

Jesus und seine Freunde



Als Jesus erwachsen ist, zieht er umher und erzählt den Menschen von Gott. Sie sollen wissen, dass Gott bei ihnen ist. Jesus findet Freunde, die ihm folgen und ihm helfen. Die ersten sind Fischer am See, die erkennen: Jesus ist besonders! Immer mehr Männer und Frauen schließen sich Jesus an. Sie sind begeistert von seiner Botschaft: Gott liebt jeden einzelnen Menschen!

Nach Matthäus 4,18-22; Markus 1,16-20; Lukas 5,1-11



Jesus stillt den Sturm

Jesus fährt mit seinen Freunden in einem Boot über den See. Er schläft ein. Da kommt ein starker Sturm auf. Die Freunde haben schreckliche Angst. Eilig wecken sie Jesus. Der steht auf und sagt: „Sturm, sei still!“



Sofort wird alles ruhig. Jesus fragt seine Freunde:
„Vertraut ihr mir immer noch nicht?“ Die Freunde
spüren: Bei Jesus sind sie in Sicherheit.

*Nach Matthäus 8,23-27; Markus 4,35-41;
Lukas 8,22-25*



Alle werden satt

Einmal folgen Jesus fünftausend Menschen. Seine Freunde sagen zu ihm: „Die Leute haben Hunger. Wo sollen wir Brot für sie alle kaufen?“ Einer meint: „Schick die Menschen weg!“ Doch Jesus hat einen Plan.



Er nimmt fünf Brote und zwei Fische und bittet Gott um seinen Segen. Dann verteilen seine Freunde das Essen. Alle werden satt und es bleiben sogar Reste übrig. Die Menschen staunen über dieses große Wunder.

*Nach Matthäus 14,13-21; Markus 6,33-44; Lukas 9,10-17;
Johannes 6,1-13*

